

6. IX. 1916

Angebliche Entziehung einer den Kaisern von Oesterreich verliehenen französischen Auszeichnung.

Wien, 5. September.

Aus Paris wurde die Nachricht verbreitet, daß der französische Ministerrat beschlossen habe, den Kaisern von Oesterreich das Recht zum Tragen der goldenen Kette des Ordens der Ehrenlegion, die ihnen von Napoleon I. verliehen worden sei, zu entziehen. Hinzugefügt wurde, daß die Verleihung dieser Kette an weiland Kaiser Franz I. durch Napoleon I. bei dessen Vermählung mit der Erzherzogin Marie Thise erfolgt und gleichzeitig daran für die künftigen Kaiser von Oesterreich das Recht zum Tragen dieser Dekoration geknüpft worden sei. Kaiser Franz Josef habe die Kette einmal während seines Besuches in Paris zur Zeit der Weltausstellung von 1867 angelegt.

Wie wir erfahren, haben amtliche Nachforschungen, die über diese Angelegenheit von zuständiger Seite in Wien angestellt wurden, zu einem durchaus negativen Ergebnis geführt. Weder im Archiv des Kaiserhauses, noch im Kabinettsarchiv, noch im Staatsarchiv ist ein Schriftstück gefunden worden, das die Verleihung der goldenen Kette der Ehrenlegion an die Kaiser von Oesterreich bestätigen würde. Ebenso wenig befindet sich in der Schatzkammer des habsburg-lothringischen Hauschatzes, wo die Ordenskollanen des Kaisers verwahrt werden, eine Kette der genannten Art.